



Presseinformation

Düsseldorf, 04.05.2021

Erfolgreicher Start der landesweiten Bibliothekssoftware: Sechs Hochschulbibliotheken mit neuem Cloud-System

Bis 2023 sollen 41 Hochschulbibliotheken auf ein cloudbasiertes IT-System umstellen – Ministerin Pfeiffer-Poensgen: Meilenstein für die Modernisierung der Bibliotheksmanagementsysteme

Pressesprecher

Jochen Mohr

Telefon 0211 896– 4790

Telefax 0211 896– 4575

presse@mkw.nrw.de

Sechs Hochschulbibliotheken in Nordrhein-Westfalen haben in einem ersten Schritt erfolgreich eine landesweite cloudbasierte Bibliothekssoftware eingeführt. Bei der Cloudlösung „Alma“ handelt es sich um ein von der Firma Ex Libris entwickeltes Produkt, welches unter Federführung des Hochschulbibliothekenzentrums beschafft worden ist und nun eingeführt wird. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft stellt dafür über die Digitale Hochschule NRW über eine Dauer von fünf Jahren mehr als zehn Millionen Euro bereit. Ziel ist, die Bibliotheksmanagementsysteme von 41 Hochschulbibliotheken in Nordrhein-Westfalen, der Zentralen Fachbibliothek für die Lebenswissenschaften sowie des Landes-Hochschulbibliothekszentrums sukzessive zu modernisieren. Die Software vernetzt die Bibliotheken untereinander und erleichtert insbesondere die Arbeitsabläufe, zum Beispiel bei der Bestellung oder der Katalogisierung. Außerdem wird mit dem neuen System die zukünftige Basis zur Verwaltung großer E-Book-Pakete gelegt, die insbesondere im Kontext der Corona-Pandemie verstärkt an Bedeutung gewonnen haben.

„Die neue Cloud-Lösung leistet einen wesentlichen Beitrag für die Digitalisierung und Vernetzung der Hochschulbibliotheken in Nordrhein-Westfalen. Mit der erfolgreichen Einführung in den sechs Pilot-Hochschulbibliotheken ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. In einem nächsten Schritt wird nun eine zweite Gruppe von 16 Hochschulbibliotheken die Cloud-Software einführen – damit liegen wir im Zeitplan des Projekts, das wir bis Ende 2023 erfolgreich abschließen wollen“, sagt Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen.

Das Projekt zur Modernisierung der Hochschulbibliotheken wurde 2017 begonnen, nach einer Konzeptphase begann im Februar 2020 die Implementierungsphase der neuen Bibliothekssoftware, an der sich zunächst die Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, die Bibliotheken der Universitäten Bielefeld, Dortmund, Duisburg-Essen, Wuppertal

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahnen S 8, S 11, S 28

(Völklinger Straße)

Rheinbahn Linie 709

(Georg-Schulhoff-Platz)

Rheinbahn Linien 706, 707

(Wupperstraße)

und der Fachhochschule Aachen sowie das Hochschulbibliothekszen-
trum beteiligt haben. Trotz der Corona-bedingten Herausforderungen
konnte der ursprünglich vorgesehene Zeitplan eingehalten werden. Eine
zweite Gruppe bestehend aus den Bibliotheken der Rheinisch-Westfäli-
schen Technischen Hochschule Aachen, Westfälischen Wilhelms-Uni-
versität Münster, Universität Siegen, Universität Paderborn, FernUniver-
sität Hagen, Fachhochschule Bielefeld, Fachhochschule Dortmund,
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Hochschule Ruhr-West, Hochschule Bo-
chum, Hochschule Düsseldorf, Westfälische Hochschule, Fachhoch-
schule Münster, Fachhochschule Südwestfalen, Kunstakademie Müns-
ter, Folkwang Universität der Künste wird im Juni 2021 mit der Einfüh-
rung der neuen Cloud beginnen.

Die Digitale Hochschule NRW ist ein Zusammenschluss aus 42 Hoch-
schulen in Nordrhein-Westfalen mit dem Ministerium für Kultur und Wis-
senschaft. Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive der Landesregie-
rung stellt das Ministerium den Hochschulen über die Digitale Hoch-
schule NRW bis 2021 jährlich zusätzlich 50 Millionen Euro und danach
bis auf Weiteres jeweils 35 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere Infor-
mationen finden Sie [hier](#).